

**Interpellation Losa-Mörschwil:
«Schutzmassnahmen für Naturschutzgebiet Augarten**

In der Session vom April 2021 hat sich der Kantonsrat gegen den Umbau des Knotens Augarten der Kantonsstrasse Nr. 38 in Uzwil ausgesprochen. In dem vorgesehenen Umbauprojekt wären ökologische Massnahmen für das Naturschutzgebiet Augarten vorgesehen gewesen. Die Weiher sind durch die heutige Einleitung des Strassenabwassers stark belastet und weisen eine kaum noch vorhandene Artenvielfalt auf. Das vorgesehene Umbauprojekt sah die Erstellung einer SABA (Strassenabwasser-Behandlungsanlage) vor, um den Weihern nur noch Meteorwasser zukommen zu lassen und somit eine ökologische Aufwertung des Naturschutzgebietes zu ermöglichen. Dies fällt nun mit der ablehnenden Entscheidung des Kantonsrates weg, das heisst, die derzeitigen Retentionsweiher und deren Umgebung werden vorerst weiter mit hoch verschmutztem Wasser und Schlammablagerungen verunreinigt.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was sieht die Regierung vor, um die weitere Verschmutzung des Naturschutzgebietes zu stoppen?
2. In welcher Frist kann damit gerechnet werden, dass die Retentionsweiher und deren Umgebung von dem Strassenabwasser entlastet und ökologisch aufgewertet werden?
3. Gibt es weitere Naturschutzgebiete im Kanton St.Gallen, die durch das Strassenabwasser belastet werden und eine SABA fehlt?
4. Wie sehen die gesetzlichen Vorschriften aus? Ist es erlaubt, wissentlich ein Naturschutzgebiet mit Strassenabwasser zu belasten?
5. Wer haftet für die Folgekosten für die Verschmutzung?»

7. Juni 2021

Losa-Mörschwil